

Winterwald

ein Gedicht von Sieglinde Seiler

Winterwald

Knatzende Äste der Fichten,
dick mit Neuschnee beladen,
auch eine Schneeschicht auf
des Waldes einsamen Pfaden,
schaffen nun eine besondere
Atmosphäre im Winterwald.
Das Weihnachtsfest naht und
das Christkind kommt nun bald.

Aus dem Gebüsch kommend,
huschen Rehe an mir vorbei,
wirbeln den Schnee auf und
ich zähle sie: eins, zwei, drei.
Ein Holzstoß der Forstarbeiter
heizt später im Haus kräftig ein.
Aber vorerst steht er noch mit
dicker Schneehaube hier allein.

Für Wildschweine und andere
Tiere, die im Wald sind zu Haus,
legt der Jäger noch Kastanien,
Spreu und anderes Futter aus.
Sie können wegen des Schnee`s
kein geeignetes Futter finden –
während die Engel die Ankunft
des Jesuskindes uns verkünden.

Im ruhig liegenden Winterwald
regiert jetzt spürbar der Frieden.
Ihm ist mit dem vielen Schnee ein
ganz eigener Zauber beschieden.
Durch die Nadelbäume fallen am
Morgen die ersten Sonnenstrahlen.
Sie lassen den winterlichen Wald
mit der weißen Schönheit prahlen.

Von einem Baum herunter erklingt
eines Käuzchens einsamer Schrei:
„Ach` wär` doch der beschwerliche
und kalte Winter schon bald vorbei!“
Seine braunen melierten Federn
plustern sich wärmend gerade auf.
Die morgendliche Kälte klirrt richtig,
was üblich ist, in des Winters Verlauf.

Autor: Sieglinde Seiler

Titel: Winterwald, (05.11.09)

Copyright: © Sieglinde Seiler

gepostet von Sieglinde Seiler

Date: 06.11.2009 20:10

→ [Alle Sieglinde Seiler Gedichte auf den Feiertagsseiten](#)

<http://www.feiertagsgedichte.de/autoren/s/seiler/winter/winterwald/home.html>

Feiertagsgedichte (<http://www.feiertagsgedichte.de>)

Copyright © by Josef Dirschl, www.feiertagsgedichte.de - info@feiertagsgedichte.de

ALLE RECHTE VORBEHALTEN / ALL RIGHTS RESERVED